

Für Lehrkraft

ICH BIN KEIN NAZI, ABER ...

(Lehrkraft geht auf die Bühne, sorgt für Ruhe)

LEHRKRAFT:

Die Theatergruppe hat uns gerade gemailt. Ich les das Mail mal vor:

„Leider wird sich der Beginn des Theaterstücks etwas verzögern, da ein Darsteller im Krankenhaus liegt. Er ist gestern in eine Auseinandersetzung geraten und wurde mit einem Messerstich im Bauch eingeliefert. Eine Ersatzgruppe wird in knapp 20 Minuten da sein. Wir schlagen vor, die Diskussion, die normalerweise erst nach dem Stück geplant ist, schon jetzt zu machen, damit wir im Zeitrahmen bleiben. Erste Diskussionsfrage: Könnte so etwas wie damals mit Hitler bei uns wieder geschehen?“

(Nach diesen Worten gibt die Darstellerin, die unter den Schüler*innen sitzt, sofort einen Kommentar ab. Der Darsteller, der ebenfalls unter den Schüler*innen sitzt, antwortet. Während der nun folgenden „Diskussion“ geht die Lehrkraft von der Bühne. Die Darstellenden werden anfangs die Lehrkraft, die nun selbst unter den Schüler*innen sitzt, auffordern, Abstimmungsergebnisse aufzuschreiben. Diese kann so tun, als würde sie etwas notieren. Die Ergebnisse werden aber bewusst nicht erfasst.)